

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

PRESSEMITTEILUNG 16 | 2017 Berlin 02.05.2017

Spitzenforschung mit internationaler Strahlkraft im Wirtschaftsressort

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt beeindruckt durch strategische Stringenz und Leistungsstärke

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Braunschweig und Berlin, bekräftigt ihre Rolle als eines der weltweit führenden Metrologieinstitute in überzeugender Weise. Ihr obliegen insbesondere die Darstellung, Bewahrung und Weitergabe physikalischer Einheiten zur Sicherung der internationalen Einheitlichkeit der Maße. Für die Messung mit höchster Genauigkeit und Zuverlässigkeit betreibt die PTB metrologische (auf Messprozesse bezogene) Forschung und Entwicklung in großenteils exzellenter Qualität. Durch kluges Veränderungsmanagement gelingt es der PTB, neue zukunftsorientierte Bereiche wie die Nanometrologie aufzubauen. Wesentlich hierfür ist der hohe Stellenwert forschungsstrategischer Prozesse in der Ressortforschungseinrichtung. Dabei beeindruckt die strategische Stringenz, mit der die Bundesanstalt Grundlagenforschung und Anwendung verknüpft. Die Bedeutung von Forschung und Methodentwicklung für die Dienstleistungen der PTB ist hier außergewöhnlich hoch, die Angebote und Leistungen selbst sind von ausgezeichneter Qualität.

Bemerkenswert ist zudem, wie intensiv sich das PTB in europäischen Forschungsprogrammen und Netzwerken einbringt. Die strategisch vernetzte Verbundforschung auf europäischer Ebene ist außerordentlich wichtig, um relevante Interessengebiete fachspezifisch zu bündeln und längerfristig zu bearbeiten. Nur auf diese Weise lässt sich die aufgabenbezogene Forschung der PTB überhaupt realisieren.

„Um ihre führende Rolle auch in Zukunft zu sichern“, resümierte die Vorsitzende des Wissenschaftsrates, Martina Brockmeier, „muss sich die Physikalisch-Technische Bundesanstalt für die fortschreitende Digitalisierung gut aufstellen. Referenz-Messgrößen werden für die digitalisierte Wirtschaft mit Industrie 4.0 und Internet der Dinge immer

1 | 2

Ansprechpartnerin:
Dr. Christiane Kling-Mathey
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates
Brohler Straße 11
50968 Köln

Telefon +49 221 3776-243
Telefax +49 221 3884-40
kling-mathey@wissenschaftsrat.de
Pressemitteilungen:
www.wissenschaftsrat.de

2 | 2

wichtiger.“ Aufgrund der hochdynamischen Entwicklung der Forschungs- und Technologiefelder ist es nach Auffassung des Wissenschaftsrates zwingend notwendig, die Aktivitäten in diesem Feld mit hoher Priorität auszubauen. „Zwar gibt es eine Reihe von internationalen Standardisierungsorganisationen“, so Brockmeier, „eine PTB-ähnliche Autorität in der Messtechnik fehlt jedoch in einer zunehmend vernetzten Welt. Diese Lücke sollte die PTB schnellstmöglich besetzen.“ Hierzu bedarf es insbesondere einer klaren Beauftragung der PTB, auch in Abgrenzung zu weiteren relevanten Einrichtungen auf diesem Gebiet.

Hinweis: Die „Stellungnahme zur Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB), Braunschweig und Berlin (Drs. 6216-17)“ ist im Netz zum Download bereitgestellt: <https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/6216-17.pdf>.

Sie kann zudem bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates per E-Mail (post@wissenschaftsrat.de) angefordert werden.